



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Katholischer Katechismus für das Bistum Paderborn

Paderborn, [ca. 1900]

Von der letzten Ölung

[urn:nbn:de:hbz:466:1-99044](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-99044)

* **606.** Was wird erfordert, um eines Ablasses theilhaftig zu werden?

Um eines Ablasses theilhaftig zu werden, wird erfordert, daß man

- 1) im Stande der Gnade sei,
- 2) die vorgeschriebenen guten Werke genau verrichte.

Die Ablässe tilgen nicht nur zeitliche Strafen, sie befördern auch den öftern Empfang der hl. Sakramente und die Verrichtung guter Werke und sind daher sehr heilsam; sie machen die Buße nicht überflüssig, sondern eifern uns vielmehr zu wahrer Buße und Besserung an.

Die Behauptung, daß die Kirche begangene oder sogar zukünftige Sünden durch den Ablass nachlasse, oder daß sie den Ablass für Geld erteile, ist Unverstand oder Verleumdung.

607. Wie vielfach ist der Ablass?

Der Ablass ist zweifach:

- 1) vollkommen, wenn alle zeitlichen Strafen nachgelassen werden;
- 2) unvollkommen, wenn nur ein Teil derselben nachgelassen wird.

Jubiläumsablass; Sterbeablass; Ablass von 1 Jahre, 100 Tagen, 40 Tagen (Quadragesime) u. s. w.

Den Seelen im Fegfeuer können fürbittweise diejenigen Ablässe zugewendet werden, von denen der Papst dieses erklärt.

Nutzenwendung. Schätze die Ablässe hoch und suche deren recht viele zu gewinnen sowohl für dich als für die armen Seelen im Fegfeuer. Mache beim Morgengebet die Meinung, alle Ablässe zu gewinnen, die mit deinen frommen Übungen verbunden sind.

Von der letzten Ölung.

608. Was ist die letzte Ölung?

Die letzte Ölung ist jenes Sakrament, durch welches dem Kranken die Gnade Gottes zum Heile der Seele und öfters auch zur Wohlfahrt des Leibes erteilt wird.

609. Welches ist das äußere Zeichen bei der letzten Ölung?

Das äußere Zeichen bei der letzten Ölung ist die Salbung mit heiligem Öl und das Gebet des Priesters: „Durch diese heilige Salbung und seine mildreichste Barmherzigkeit vergebe dir der Herr, was du gesündigt hast durch Sehen, Hören u. s. w. Amen“.

610. Welche Gnaden wirkt die letzte Ölung zum Heile der Seele?

- 1) Die letzte Ölung vermehrt die heiligmachende Gnade;
- 2) sie tilgt die läßlichen Sünden und auch jene Todsünden, die der Kranke nicht mehr beichten kann;
- 3) sie nimmt die Überbleibsel der schon vergebenen Sünden hinweg;
- 4) sie stärkt in Leiden und Versuchungen, besonders im Todeskampfe.

* **611.** Was wirkt die letzte Ölung zur Wohlfahrt des Leibes?

Die letzte Ölung gewährt dem Kranken oft Erleichterung in der Krankheit und selbst die Gesundheit, wenn es zu seinem Seelenheile dienlich ist.

612. Woher wissen wir, daß Christus die letzte Ölung eingesetzt hat?

Daß Christus die letzte Ölung eingesetzt hat, wissen wir

- 1) aus der Heiligen Schrift,
- 2) aus der beständigen Lehre der katholischen Kirche.

1) „Ist jemand krank unter euch, so rufe er die Priester der Kirche zu sich, und die sollen über ihn beten und ihn mit Öl salben im Namen des Herrn; und das Gebet des Glaubens wird dem Kranken zum Heile sein, und der Herr wird ihn aufrichten, und wenn er Sünden auf sich hat, so werden sie ihm vergeben werden.“ (Jak. 5, 14 f.)

2) Von Anfang an hat die katholische Kirche die letzte Ölung zu den hl. Sakramenten gezählt.

613. Wer kann und soll die letzte Ölung empfangen?

Jeder katholische Christ, der zum Gebrauche der Vernunft gelangt und gefährlich krank ist, kann und soll die letzte Ölung empfangen.

* **614.** Wie soll der Kranke die letzte Ölung empfangen?

Der Kranke soll die letzte Ölung empfangen

- 1) im Stande der Gnade, weshalb er wo möglich vorher beichten oder doch vollkommene Reue erwecken soll;
- 2) mit Glauben, Hoffnung, Liebe und Ergebung in den Willen Gottes.

* **615.** Wann soll der Kranke die letzte Ölung empfangen?

Der Kranke soll die letzte Ölung wo möglich empfangen, während er noch bei guter Besinnung ist, und nach der heiligen Begehrung.

Die Angehörigen versündigen sich schwer, wenn durch ihre Schuld der Kranke nicht zur gehörigen Zeit mit den hl. Sterbesakramenten versehen wird. Sie sollen auch dafür Sorge tragen, daß das Zimmer des Kranken für den Empfang der heiligen Sterbesakramente in geziemender Weise hergerichtet werde.

* **616.** Wie oft kann man die letzte Ölung empfangen?

In jeder gefährlichen Krankheit kann man die letzte Ölung einmal empfangen; auch darf sie in derselben Krankheit wiederholt werden, wenn die Todesgefahr vorüber war, sich aber von neuem einstellt.

Anwendung. Verschiebe den Empfang der heiligen Sterbesakramente nicht bis auf den letzten Augenblick, sondern bereite dich frühzeitig auf den Tod vor, damit er dich nicht überrasche und du nicht unvorbereitet vor dem ewigen Richter erscheinst.

Von der Priesterweihe.

617. Was ist die Priesterweihe?

Die Priesterweihe ist jenes Sakrament, durch welches die Gewalt und die Gnade erteilt wird, das Priesteramt gültig und recht zu verwalten.

618. Welches ist das äußere Zeichen bei der Priesterweihe?

Das äußere Zeichen bei der Priesterweihe ist vorzüglich die Handauflegung und das Gebet des Bischofs.

619. Welche Gnaden wirkt die Priesterweihe?

1) Die Priesterweihe vermehrt die heiligmachende Gnade;

2) sie erteilt die priesterliche Gewalt und prägt das unauslöschliche Merkmal des Priesters ein;

3) sie verleiht die besondere Gnade, das Priesteramt recht zu verwalten.

620. Woher wissen wir, daß Christus die Priesterweihe eingesetzt hat?

Daß Christus die Priesterweihe eingesetzt hat, wissen wir

1) aus der Heiligen Schrift,

2) aus der beständigen Lehre der katholischen Kirche.

1) „Ich ermahne dich, daß du die Gnadengabe Gottes wiedererweckst, die in dir ist durch die Auslegung meiner Hände.“ (2. Tim. 1, 6.)

2) Die Priesterweihe ist in der Kirche von jeher als Sakrament anerkannt.